

23-05-17 Wanderung Felsenheimer: Anwil-Auf der Fluh-Rothenfluh

- Organisator: F. Soland
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 9 Personen
- Transportmittel: ÖV
- Wanderbericht: WillyWalter

- Beschreibung

- 08:25 Besammlung Dorfplatz
- 08:30 Fussmarsch zum Bahnhof Frenkendorf/Füllinsdorf
- 08:44 Zugfahrt nach Gelterkinden
- 09:02 Kaffee/Gipfeli im Bistro „Trafico“ in Gelterkinden
- 09:33 Busfahrt nach Anwil
- 09:48 Beginn der Wanderung
- 10:20 Wittnauerberg
- 10:35 Kurze Rastpause bei der Waldhütte „Mühlistett“
- 10:40 weiter
- 10:50 Zweiter kurzer Rast bei der Kapelle „Buschberg“
- 12:10 Apero halt auf der „Weggenstetter Fluh“
- 12:30 Fortsetzung der Wanderung
- 13:30 Mittagessen im Restaurant Asp
- 15:10 Abmarsch zur Bushaltestelle „Sagi“, Rothenfluh
- 15:44 Busfahrt nach Gelterkinden
- 15:59 Zugfahrt nach Frenkendorf

Links:

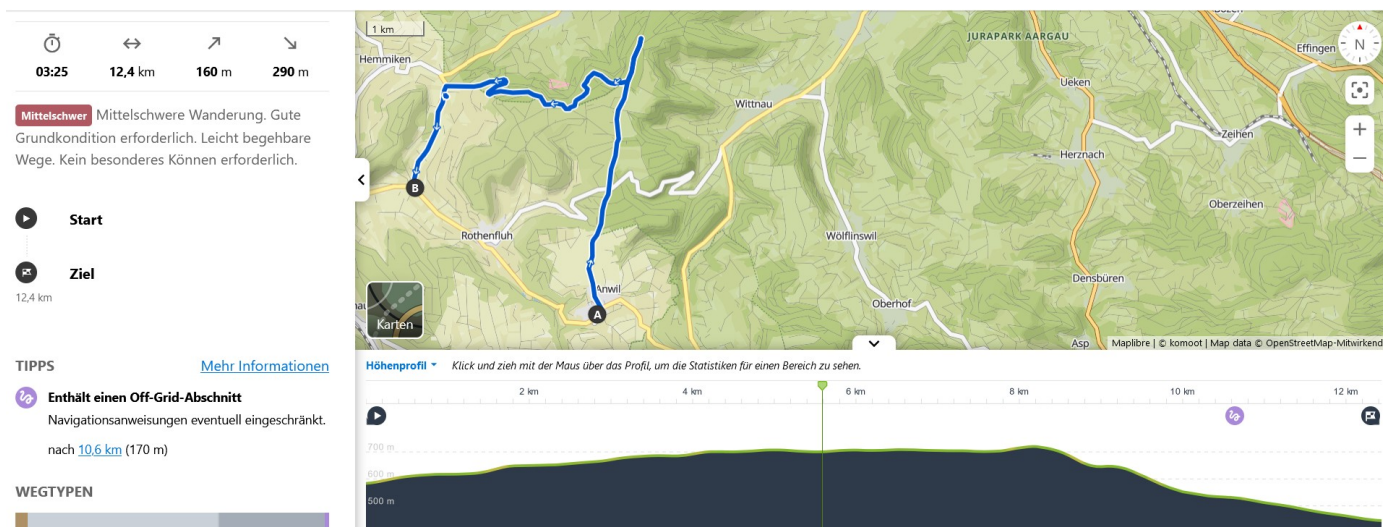
- Rothenfluh Hütte hier: 47°28.5790'N 7°56.6530'O <http://maps.google.com/maps?q=47.47632%2C7.94423>
- Rothenfluh Kapelle 47°28.9640'N 7°56.7390'O <http://maps.google.com/maps?q=47.48275%2C7.94565>
- https://www.komoot.de/tour/1122659636?ref=wtd&share_token=aoO0rsxo6W1panxlQKeM2BjWdWnkSY68wQ6N6jxwGTICajD4eD
-

- Besonderes:

- Heute trafen sich 8 Felsenheimer auf dem Dorfplatz, ein weiterer kam kurze Zeit später auf dem Bahnhof Frenkendorf/Füllinsdorf noch dazu.
- Gemeinsam ging es als erstes mit der Zugfahrt nach Gelterkinden los.
- In Gelterkinden im Bistro „Trafico“, direkt beim Bahnhof, war für den Kaffee/ Gipfeli-Halt reserviert. Beim heutigen Wanderleiter Franz durften wir uns fürs Bezahlen der gesamten Rechnung bedanken und schon bald war wiederum Aufbruch angesagt.
- Als nächstes folgte eine Busfahrt. Der Bus Nr. 102 führte uns über Ormalingen, Rothenfluh nach „Ammel“.
- Anwil bedeutete Endstation, denn nun begann unsere Wanderung. Auf geteierter Strasse ging es zuerst leicht aufwärts aus dem Dorf, dann alles eben in Richtung Wittnauerberg. Nach einer guten halben Stunde Wanderzeit, als wir die Strasse Rothenfluh-Wittnau überquert hatten, war für uns das „Teerwandern“ zu Ende und nun ging es auf breiter Grienstrasse weiter. Kurze Zeit später bei einer Waldhütte namens „Mühlistett“ nur eine kurze Rastpause und schon ging die Wanderung weiter. Aber auch an der Kapelle „Buschberg“ kamen wir nicht ohne kurze Besinnungspause vorbei. Doch anschliessend ging es zügig vorwärts, vielleicht sogar etwas zu schnell denn unser Wanderleiter verfehlte bei einer Wegekreuzung einen

Abzweiger, lief aber trotzdem sehr zielstrebig voraus. Obwohl viele langsam merkten dass die für den Aperohalt geplante Wegenstetter Fluh eigentlich in einer andern Richtung liegt ging es weiter geradeaus. Erst als kurz vor dem „Tiersteinberg“ der eingeschlagene Weg abwärts Wegenstetten zu führte beschlossen wir umzukehren. Unzter anderem auch mit Hilfe von „Koomot“ ging es auf direktem Weg Richtung „Asp“, wo unser Mittagshalt geplant war. Natürlich durften wir zuerst ein rechtes Stück auf dem gleichen Wege zurück. Eine kleine weitere Unstimmigkeit sprengte unsere Wandergruppe in 2 Teile. Während die einten direkt Richtung Asphof marschierten, nahmen die andern den direktesten Weg zur Wegenstetter Fluh, dem geplanten Apero-Ziel . Es gibt ja Handy's und nachdem die einten eine Viertelstunde auf der Fluh warteten kamen dann die andern auch endlich dorthin.

- Auch wenn wir total in Zeitverzug sind, waren viele der Meinung die Aperopause dürfe trotzdem nicht fehlen. Nach knappen 2 ½ Stunden inclusive sämtlichen Irrwegen war dieses Zwischenziel endlich erreicht. Während dem wir unsern Apero-Wein genossen wurde auch das Restaurant über unsere Verspätung fürs Mittagessen orientiert. 20 Minuten später war auch diese Pause zu Ende. Noch einen herzlichen Dank für Weisswein und Aperogebäck an Franz und dann war zielstrebig der Mittagshalt im Visier.
- Der Weg von der Wegenstetterfluh bis zum Asphof war laufend abfallend und auch das Talwärtsmarschieren geht halt ebenfalls nicht bei allen gleich schnell. So zog sich unsere Wandergruppe in die Länge, aber nach einer weiteren Wanderstunde, genau um 13.30 Uhr, waren alle im Restaurant Asphof.
- Dort wurde unsere verspätete Ankunft vom gesamten Personal problemlos und locker entgegengenommen. Wir wurden herzlich empfangen und kurze Zeit später wurde uns ein perfektes Mal serviert. Einmal Suppe, für alle neun einen Salat und danach der Hauptgang. Speziell der Menue muss separat erwähnt werden: Schmorbraten, Kartoffelstock mit Gemüse, hervorragend. Wiederum schafften wir es, dass jeder dazu ein Gläschen Rotwein („Laya“) genoss.
- Doch unsere Wanderaktivitäten waren für heute noch nicht beendet. Da bis abends, ca. 20 Uhr keine Busverbindung vom Asp hinunter fährt mussten wir den Weg zur Rothenfluh „Sagi“ zu Fuss meistern. Während sich zwei noch schnell eine „Abschieds-Stange“ auf der Gartenterasse vor dem Restaurant genehmigten marschierten die andern schon los. Eine halbe Stunde hatten alle für diesen letzten Teil unserer Wanderung zu gut und alle schafften dies rechtzeitig.
- Der Bus brachte uns zurück nach Gelterkinden und von dort mittels Zug nach Hause.
- Und trotz unvorhergesehener Verlängerung ein toller Wandertag, vielen Dank Franz





Waldhütte Rothenfluh 47.47632,7.94423



Aussicht von Wegenstetter Fluh (Uf dr Flue) 47.48422,7.93839

